Beizung von Kartoffeln

Präparat	Aufwandmenge	Technik/ Zeitpunkt	Wasseraufwand	Schaderreger	Bemerkungen
Bakterielle Erreger					
Cuprozin progress (Kupferhydroxid 383 g/l)	14 ml/dt	vor dem Legen (UVL)	26 - 36 ml/dt	Schwarzbeinigkeit/ Nassfäule/***	max. 476 ml/ha
		nach dem Legen (UVL)	100 l/ha		
Funguran Progress (Kupferhydroxid 537 g/kg)	9 g/dt	beim Legen	100 l/ha	Schwarzbeinigkeit/ Nassfäule/***	max. 306 g/ha
Pilzliche Erreger					
Moncut (Flutolanil 460 g/l)	20 ml/dt	vor dem Legen (UVL)	200 - 300 ml/dt	Rhizoctonia, **	
Ortiva*/Zakeo 250 SC* /Azoxystar SC*/Sinstar* **Chamane*/Zeus*/LSAzoxy*** (Azoxystrobin 250 g/l)	2,0 - 3,0 l/ha	beim Legen	150 - 200 l/ha	Rhizoctonia solani, Colletotrichum,**	beim Legen in die Furche applizieren, ohne die Knolle zu benetzen. **Spezielle Technik erforderlich!**
Flim (Imazalil 38,5 g/l Flutolanil 308 g/l)	30 ml/dt	Mindestens 4 Wochen v.d. Pflanzen (UVL) (Knolle im Ruhestadium)	1,7 l/t	Rhizoctonia solani, Silberschorf	nur Pflanzkartoffeln und Stärkekartoffeln Max. 1,5 l/ha (50 dt/ha)
Trockenfäule (Pflanzkartoffeln)					
Diabolo (Imazalil 100 g/l)	15 ml/dt	während dem Einlagern (ULV)	max. 2 l/t	Silberschorf, Fusarium, Phoma, Trockenfäule	nur Pflanzkartoffeln, Max. 1,05 l/ha (70 dt/ha)
		während dem Sortieren von Juli bis März (UVL)			

*= Auf Sandböden und Böden mit geringem Humusgehalt 1,0 - 2,0 l/ha; kein Einsatz auf drainierten Flächen; keine Anwendung auf derselben Fläche von PSM mit dem Wirkstoff Azoxystrobin (Amistar u.a.) im folgenden Jahr nach Ortiva-Furchenbehandlung

= Nebenwirkung auf Silberschorf *= Nebenwirkung auf Braunfäule